

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Siegener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Siegen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

# Siegener Anzeiger

## General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brüderlichen Universitäts-Buch- und Steindruckerei, R. Lange, Siegen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 51. Redaktion: 112. Tel.-Nr.: Anzeiger-Siegen.

### „Friede“.

London, 18. Juli. Auf dem Diner, das gestern der Lordmarch von London den Bankiers und Kaufleuten der City gab, hielt Schatzkanzler Lloyd George eine Rede, in der er u. a. folgendes sagte: „Eines ist für uns von allergrößter Bedeutung, nämlich der Friede, Friede nach außen und Friede daheim. Vor einem Jahre befanden wir uns mitten in einem großen Kriege im Orient; es war eine Zeit der Unruhe und Besorgnisse, und wir stellen uns heute kaum vor, wie beängstigend die Lage damals war. Wir Engländer haben Grund, stolz darauf zu sein, wie in all dieser Verwirrung, die eines der größten Unglücke hätte herbeiführen können, die sie die europäische Zivilisation betroffen haben, England unter der geschickten Leitung Sir Edward Grey bei der Wiederherstellung des europäischen Friedens die Führung übernahm. Am internationalen Himmel gibt es stets Wolken, einen völlig blauen Himmel gibt's in der auswärtigen Politik niemals. Auch heute sind Wolken vorhanden, aber nachdem wir im vorigen Jahre soviel größeren Schwierigkeiten entronnen sind, haben wir die Zuversicht, daß der gesunde Menschenverstand, die Geduld, der gute Wille und die Toleranz, die im vorigen Jahre größere und schwierigere Probleme lösen halfen, uns in den Stand setzen werden, auch die gegenwärtigen Schwierigkeiten zu überwinden.“

Paris, 18. Juli. Anlässlich der Reise des Präsidenten Poincaré nach Rußland wird in einzelnen hiesigen Blättern in bemerkenswerter Weise auf die militärischen Kraftanstrengungen hingewiesen, welche Rußland in der letzten Zeit unternommen hat. Mit besonderem Nachdruck tut dies heute der „Katin“ in einer Petersburger Depesche seines Sonderberichterstatters, der schreibt: „Die Reise des Präsidenten Poincaré erfolgt in einem Augenblick, da das außerordentliche Erwachen Rußlands glänzend zu Tage tritt. Auf allen Gebieten der menschlichen Tätigkeit sind in kurzer Zeit ungeheure Fortschritte verwirklicht worden. Die Russen aller Klassen und Berufe sind sich ihrer ganzen Macht im Lande bewußt geworden und sie wollen, daß diese Macht auch für das Ausland und den Gegner sichtbar wird. Auf die Vermehrung der deutschen Armee hat Frankreich mit seinem Dreijahresgesetz und Rußland mit einer großen Vermehrung seines Mannschaftsbestandes geantwortet, welche ihm in den ersten Monaten des Jahres 1914 eine niederschmetternde Überlegenheit über alle europäischen Heere verschaffen wird. Rußland ganz allein wird eine Friedensstärke besitzen, welche die Zahl der vereinigten Heere des Deutschen übertrifft. Dank der raschen Herstellung strategischer Bahnhöfen wird Rußland auch ebenso schnell, wie die anderen Militärmächte, mobilisieren können. Diese Kraftanstrengungen äußern sich auch in der Marine, deren Budget augenblicklich das Englands übertrifft. Rußland, das im Jahre 1905 militärisch diskreditiert und gering geschätzt war, ist im Begriff, die stärkste Militärmacht zu werden, welche die Welt je gesehen hat. Rußland will keinen Krieg, ebensowenig wie Frankreich. Kaiser Nikolaus sagte vor einiger Zeit zu einem französischen Diplomaten: „Wir wollen stark genug sein, um den Frieden erzwingen zu können.“ Aber Rußland wird verschiedene Verhandlungen Deutschlands, wie die Entsendung der Mission Liman von Sanders' nach Konstantinopel, die Behauptung ehrenwerter russischer Persönlichkeiten unter dem „Verdacht“ der Spionage, oder die häßliche Sprache der Berliner Berliner Blätter nicht mehr zulassen. Seit einigen Monaten bereits spricht die russische Diplomatie in einem neuen Ton mit der deutschen Diplomatie. Früher war dieser Ton trüger, jetzt ist er fest. Bis jetzt hat sich Deutschland einige Freiheiten mit Rußland erlauben können; jetzt dürfte dies Rußland tun. Es gibt in Petersburg noch einige wenige Politiker, die eine französisch-russisch-deutsche Entente wünschen. Diese Entente wird immer unmöglicher. Frankreich und Deutschland sind durch die Zukunft getrennt, und diese Zukunft: das ist ein furchtbarer, deutsch-russischer Kampf auf wirtschaftlichem Gebiete.“

### Der gute Kamerad.

Die „Oesterreichische Volkszeitung“ schreibt unter dem Titel „Der gute Kamerad“: Seit der Mordtat in Serajewo hatte man Gelegenheit, die erprobte Bundesfreudigkeit der reichsdeutschen Presse und die hohe Stufe ihrer Besetzung und politischen Reife feststellen zu können. Die Zeitungen aller Parteien hatterungen im Deutschen Reich wetteifern in der Versicherung, daß Deutschland in schweigender Wehr hinter seinem angefallenen Bundesgenossen stehe. Es ist nicht zu verkennen, daß man in Deutschland ein entschlossenes Vorgehen der Wiener Diplomatie wünscht, weil man einen energischen Ton in den Verhandlungen für die erfolgreiche Durchführung einer diplomatischen Auseinandersetzung in Serbien als notwendig erachtet. Der Wert der diplomatischen Aktion in Oesterreich-Ungarn zuteil werden läßt, kann gar nicht hoch genug angeschlagen werden. Die Haltung der deutschen Presse ist von größter Bedeutung und verhindert, daß gewisse Großmächte und sonstige Faktoren durch Fluß zu wirken suchen, und sie bestärkt die oesterreichisch-ungarische Politik eine Lage zu fähren, die für das gesamte Wirtschaftsleben der Monarchie unerschütterlich geworden ist. Die Gegner Oesterreich-Ungarns wissen schon heute, daß Deutschland bereit ist, alle Folgen aus einer Situation zu ziehen, die Oesterreich-Ungarn aus einer Widerborstigkeit Serbiens erwachsen würde. — Aus dem Munde der deutschen Presse spricht ein guter Kamerad, dessen Worte überall die nötige Beachtung finden, weil es ein harter Kamerad ist.

### Der freireligiöse Sittenunterricht in Bayern.

Die Bayerische Staatszeitung veröffentlicht einen Erlaß des Kultusministeriums über den freireligiösen Sittenunterricht, der an die Regierungen von Oberbayern, der Pfalz, Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben gerichtet ist. Darin werden die Anstalten für den freireligiösen Sittenunterricht aufgehoben und die Genehmigung zu ihrem Betrieb außer Wirksamkeit gesetzt. In der

Berordnung wird darauf hingewiesen, daß die erfolgte Genehmigung zur Erteilung des freireligiösen Sittenunterrichts umfängliche Erörterungen im Landtage hervorgerufen und daß der Kultusminister eine Nachprüfung der sachmännlicher Gutachten in Aussicht gestellt habe, sobald der von dritter Seite angeführte Protest gegen die Genehmigung des konfessionslosen Moralunterrichts in Ludwigshafen a. Rh. beim Kultusministerium eingegangen sei.

### 17. Ruder-Regatta in Siegen.

Siegen, 20. Juli.

Beginnt von einem angenehmen Ruderwetter begangen am Samstag nachmittag die Vorrennen zu der 17. Ruder-Regatta in Siegen, die zugleich die 8. Regatta des Zahn-Regattaverbandes war. Bereits am Samstag hatte sich eine große Anzahl von Zuschauern zu den Rennen eingefunden, die zum größten Teil außerordentlich gut besetzt waren, so daß auch am Sonntag vormittag einige Boote abgehalten werden mußten. Im ganzen hatten 15 Vereine 61 Boote mit 90 Ruderern gemeldet, von denen nur ein Verein seine Meldung zurückgezogen hatte. Sehr erfreulich war es, daß der Berliner Klub Turnverein Arminia, der sich im vergangenen Jahr den Universitätspreis geholt hat, auch diesmal wieder am Start erschien, während mehrere andere Vereine ihre im vergangenen Jahre eroberten Preise nicht verteidigen konnten.

Die einzelnen Leistungen waren zum Teil sehr anerkanntenswert und zeigten, daß auch selbst in den kleinen Vereinen eine gute und saubere Arbeit geleistet wird. Die meisten Erfolge errang die Siegener Ruder-Gesellschaft, die über ein paar recht gut disziplinierte Mannschaften verfügt und in Soedti einen sehr tüchtigen Skiffer hat. So gelang es ihr, unter dem stürmischen Jubel der Zuschauer 6 Preise an sich zu bringen, und es war sehr anerkanntenswert, daß sie trotz vielfacher Anstrengungen sich der Offener Mannschaft zur Verfügung stellte, damit diese nicht allein über die Bahn zu gehen brauchte.

Einen sehr guten Eindruck machte die Wormser Mannschaft, die zweifellos eine Zukunft haben dürfte. Auch der Turn- und Jockklub in Offen hat eine tadellose Zusammenarbeit und einen guten Stil.

Die einzelnen Rennen hatten folgendes Ergebnis:

1. Bierter. Herausforderungspreis, gestiftet von der Familie Kirch. Offen für die dem Zahn-Regatta-Verband angehörenden Vereine. Sieger von 1910 Weiburger Ruder-Verein, 1912 Limburger Ruder-Verein 1895. Am Start 3 Vereine. 1. Siegener Ruder-Gesellschaft 1877 Karl Petri, Paul Dörsch, Ad. Fischer, Ernst Ehrmann, Eugen Altenkirch, Walter Dörsch, Steuer: Franz Reuter 6.03. 2. Offenbacher Ruder-Verein 1874 6.08. Von Worms in glänzendem Stile knapp gewonnen.

2. Junior-Küster. Ehrenpreis, gestiftet vom Regatta-Ausschuß. Beiritten von 5 Vereinen. 1. Ruder-Gesellschaft Worms (August Diehl, Ernst Meier, Eugen Altenkirch, Walter Dörsch, Steuer: Franz Reuter) 6.03. 2. Offenbacher Ruder-Verein 1874 6.08. Von Worms in glänzendem Stile knapp gewonnen.

3. Einer. Zahn-Rokal, gestiftet vom Deutschen Ruder-Verband. Sieger von 1910 Mainzer Ruder-Gesellschaft, 1912 Hanauer Ruderklub Daffia. Am Start 3 Vereine. 1. Ruder-Knieplump 7.46. 2. Ruderklub Witten, aufgegeben.

4. Bierter. Wanderpreis des Bringen Fiedel Friedrich für die Regatten des Zahn-Verbandes. Sieger von 1911 Ruderklub Germania Homburg v. d. Höhe, 1912 Mainzer Ruder-Verein (Karl Petri, Karl Schmieding, Wild Trauerel, Georg Kelling, Steuer: Wilhelm Rosenlöcher) geht in 6.59 allein über die Bahn.

5. Küster. Offen für die dem Zahn-Regatta-Verband angehörenden Vereine. Ehrenpreis des Geh. Kom.-Rat Dr. h. c. H. Gail. 1. Siegener Ruder-Gesellschaft 1877 Karl Petri, Konrad Kordig, Hermann Rind, Ad. Dörsch, Walter Weber, Paul Dörsch, Ad. Fischer, Karl Jödt, Steuer: Willy Koloff in 6.09. 2. Limburger Ruder-Verein 6.13. Von Siegen in schäner Form überlegen gewonnen.

6. Zweiter Bierter. Ehrenpreis, offen für Ruderer, die nicht in den Rennen 1 und 12 starteten. Am Start 4 Vereine. 1. Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania (Emil Bogt, Fritz Schmitt, Hans Voelker, Max Müller, Steuer: Eugen Wagner) in 6.48. Ruder-Verein Kassel gibt wegen Nennungsbruchs das Rennen auf.

7. Jungmannen-Bierter. Ehrenpreis. Am Start 5 Vereine. 1. Ruder-Gesellschaft Worms (Karl Petri, Georg Wilhelm, August Diehl, Ernst Meier, Steuer: Franz Reuter) in 6.37. 2. Ruderriege des Siegener Zahn- und Jockklubs 6.44. Das Rennen wird nach anfänglich sehr lebhaftem Ringen schließlich überlegen gewonnen.

8. Akademischer Bierter. Herausforderungspreis, gestiftet von der Universität, zweimal, auch ohne Reihenfolge, zu gewinnen. Offen für immatrikulierte oder vor dem Staats-Ruder-Gesellschaft Heidelberg 1898, 1912 R. K. des Klub Turn-Verein Arminia Berlin. 1. Siegener Ruder-Gesellschaft 1877 (Herrn Rind, Konrad Kordig, Walter Weber, Ad. Dörsch, Steuer: Ad. Reinken) in 6.43. 2. Ruderriege des Akademischen Turnvereins „Arminia“ Berlin 6.43. Die Siegener Mannschaft geht fertig davon und läßt Arminia so weit zurück, daß sie nicht mehr in Betracht kommt.

9. Zweiter ohne Steuer-mann. Herausforderungspreis, zweimal, auch ohne Reihenfolge zu gewinnen. Sieger 1910 Siegener Ruder-Gesellschaft, 1912 Hanauer Ruder-Gesellschaft. Siegener Ruder-Gesellschaft. Der Preis wird der zugesprochen, ohne daß sie die Bahn durchzudern braucht.

10. Jungmannen-Einer. Ehrenpreis, d. Herrn Apothekenbesitzer Th. Schwieder. 4 Vereine am Start. 1. Siegener Ruder-Gesellschaft (Karl Jödt) 7.28. Ruderklub Witten geht etwa in der Hälfte der Bahn auf, nachdem er sich bei dreimaligem Start mehrfach vertheuert hatte.

11. Jungmannen-Bierter. Ehrenpreis. Gestiftet von Herrn Prof. Dr. Deutert in Offen. Offen für die dem Zahn-Regatta-Verband angehörenden Vereine. Am Start 3 Vereine. 1. Siegener Ruder-Gesellschaft (Karl Jödt, Ad. Dörsch, Hermann Rind, Ad. Dörsch, Steuer: Ad. Reinken) in 6.57. 2. Limburger Ruder-Verein gibt auf.

12. Bierter. Wanderpreis der Stadt Siegen. Sieger 1910 Hanauer Ruder-Gesellschaft, 1912 Mainzer Ruder-Verein. Am Start 2 Vereine. 1. Ruderriege des Siegener Zahn- und Jockklubs (Karl Petri, Karl Schmieding, Wilhelm Traupel, Georg Kelling, Steuer: Ernst Spilker) in 6.37. 2. Siegener Ruder-Gesellschaft 6.55. Die Siegener Mannschaft, die schon

mehrere Rennen bestritten hat, läßt nur, damit Offen nicht übermäßig allein über die Bahn zu gehen braucht.

13. Junior-Bierter. Ehrenpreis, gestiftet vom Regatta-Ausschuß. 6 Boote im Wettbewerb. 1. Ruder-Gesellschaft Worms (August Diehl, Ernst Meier, Eugen Altenkirch, Walter Dörsch, Steuer: Jakob Deberich) in 6.43. 2. Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania 6.34. Sehr interessantes, fast geschlossenes Rennen, das mit einer knappen Länge von den prächtig rudierenden Wormiern sicher gewonnen wird.

14. Ernunterungs-Bierter. Ehrenpreis. Offen für Ruderer, welche bis zum 19. Juli 1914 noch kein offenes Rennen im Bierter (Auslegerrennen) gewonnen haben. Am Wettbewerb 6 Vereine. 1. Ruder-Gesellschaft Worms (Adolf Oberauer, Friedrich Ehrmann, Ernst Bauer, Ernst Janyon, Steuer: Franz Reuter) in 6.52. 2. Ruderriege des Klub Turnvereins Arminia Berlin 7.06. Von Worms überlegen gewonnen.

15. Großer Küster. Wanderpreis des Großherzogs. Sieger von 1906 Siegener Ruder-Gesellschaft, von 1910 und 1912 Offenbacher Ruder-Gesellschaft. Im Wettbewerb 3 Vereine. 1. Frankfurter Ruder-Gesellschaft Sachsenhausen (Herr Gorden, Aug. Müller, Wilhelm Kuhnmann, Jean Hoff, Aug. Sander, Fritz Trauner, Paul Fischer, Rikol. Kirch, Steuer: Franz Scholl) in 6.06. 2. Offenbacher Ruder-Verein 1874 6.07. Sehr schönes, spannendes Rennen, das sich erst kurz vorm Ziel entscheidet.

Nach dem Rennen nahm Herr Th. Schwieder, der Vorsitzende der Siegener Ruder-Gesellschaft, die Preisverteilung vor.

### Sport.

Leichtathletische Wettkämpfe in Bad-Nauheim. Am 8. und 9. August werden in Bad-Nauheim auf dem staatlichen Golfplatz leichtathletische Wettkämpfe von dem Sportverein Bad-Nauheim, unter Mitwirkung der Großherzoglich. Bad- und Kurverwaltung veranstaltet. Es sind viele wertvolle Ehrenpreise (von der Großherzoglich. Kurverwaltung, sowie von der Stadt Bad-Nauheim) gestiftet worden, jedoch in jeder Konkurrenz mehrere Wertpreise zur Verfügung stehen. Der Golfplatz ist infolge seiner überaus günstigen Lage vorzüglich als Sportplatz geeignet.

### Märkte.

L. Friedberg, 18. Juli. Der heutige Markt war außerordentlich lebhaft. Viele Käufer und Verkäufer waren erschienen. Ganz besonders viele Rindern waren zu Markte gebracht; das Hund wurde mit 14 und 16 Mk. verkauft. Bienen kosteten 20 Mk., Dörsch, Johannsbeeren 18 Mk., Stachelbeeren 12 Mk., das Pfund Butter ist teuer und kostete 1.40 Mk., das Pfund; Eier 9 Mk., Kälber 6 Mk., das Stück, Kälber 20 Mk., das Pfund; neue Weiterauer Kartoffeln 7 Mk., der Jentner. Alle Arten Gemüse wurden auf den Markt gebracht, sowie Wurstwaren und Blumensträuße. Um 12 Uhr wurde abgeräumt, nur die händigen Verkäufer hielten bis 9 Uhr abends ihre Stände offen.

h. Nieder-Jugenheim, 18. Juli. Obstm. Rindern 12-20 Mk., Stachelbeeren 5-8 Mk., Johannsbeeren 7-10 Mk., Äpfel 17-25 Mk., Pfirsiche 14-25 Mk., Trauben 10 Mk., der Jentner.

h. Frankfurt a. M. Viehholmarktbericht vom 20. Juli. Verkauf: Rinder 1345, Ochsen 418, Bullen 73, Kühe und Järlen 561, Kälber 352, Schafe 56, Schweine 2696.

Tendenz: geht zurück, bei Schweinen bedeutender Ueberstand. Preis für 100 Wd. Lebendgewicht Schlachtkörper.

	Mk.	Mk.
Dörsch, 4-7 Jahre alt	46-52	84-85
Junge Fleischschafe, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete	41-55	75-80
Mäßig genährte Junge und gut genährte ältere Bullen.	35-40	64-71
Fleischschafe, ausgewachsene, höchsten Schlachtkörper, jüngere.	43-45	70-75
Fleischschafe, ausgewachsene, höchsten Schlachtkörper, ältere.	38-41	65-70
Fleischschafe, ausgewachsene, höchsten Schlachtkörper, wenig gut entwästete Järlen.	42-48	75-86
Ältere ausgewästete Rüge	39-44	73-80
Mäßig genährte Kühe und Järlen	35-40	67-77
Wering genährte Kühe und Järlen	31-38	61-70
Kälber.	28-32	56-64
Reinste Mastfärlen	18-24	41-55
Mittlere Mast- und beste Saugfärlen	52-56	86-93
Beringere Mast- und gute Saugfärlen	50-54	85-92
Beringere Saugfärlen	45-50	78-85
Schafe	40-44	68-75

Stallmastschafe: Mastlamm und jüngere Mastlamm Schweine. 42-00 92-00

Fleischschafe, ausgewachsene, höchsten Schlachtkörper, 4-7 Jahre alt. 44.00-47.00 59.00-60.00

Fleischschafe, ausgewachsene, höchsten Schlachtkörper, 4-7 Jahre alt. 44.00-46.00 55.00-59.00

Fleischschafe, ausgewachsene, höchsten Schlachtkörper, 4-7 Jahre alt. 44.00-47.00 55.00-57.00

Fleischschafe, ausgewachsene, höchsten Schlachtkörper, 4-7 Jahre alt. 42.00-44.00 52.00-55.00

Frankfurt a. M., 20. Juli. (Orig.-Telegr. des „Sieger Anzeiger“). Amliche Notierungen der heutigen Fruchtmarktpreise. Weizen (hiesiger) Mk. 00.00-00.00, Roggen (hiesiger) Mk. 00.00-00.00, Gerste (hiesiger) Mk. 00.00-00.00, Gerste (hiesiger) Mk. 00.00-00.00, Hafer (hiesiger) Mk. 18.50-19.50, Raps (hiesiger) Mk. 15.80-16.00, Weizenmehl I Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl II Mk. 00.00-00.00, Roggenmehl I Mk. 00.00-00.00, Roggenmehl II Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl III Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl IV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl V Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl VI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl VII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl VIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl IX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl X Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XL Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XLI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XLII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XLIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XLIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XLV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XLVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XLVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XLVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl XLIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl L Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXV Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXVIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXX Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXXI Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXXIII Mk. 00.00-00.00, Weizenmehl LXXXXXXX

## Zwangsversteigerung.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der a) zu Blatt 68: Karl Eller II. und dessen Ehefrau Lina geb. Weisel, als Gesamtgut der Ertragsgemeinschaft; b) zu Blatt 298 Lina Eller geb. Weisel, Ehefrau des Karl Eller II. im Grundbuche eingetragen waren, sollen **Dienstag, den 6. Oktober 1914, nachmittags 3 1/2 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht am Gerichtshof, Amtsgerichtsgebäude Zimmer 1, versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt im Wege der Zwangsvollstreckung.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juni 1914 in das Grundbuch eingetragen worden.

Insofern Rechte zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, sind sie spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lied, den 10. Juli 1914.

8519B

Großherzogliches Amtsgericht.

### Grundbuch für Ruschenheim Band I Blatt 68.

D.-Nr. 28, Flur I, Nr. 250, Hofreite, der Burghof, 700 qm	12 000 M.
D.-Nr. 29, Flur I, Nr. 251, Grasgarten, daselbst, 432 qm	400 M.
D.-Nr. 57, Flur I, Nr. 195, Grabgarten, die Gänswald, 249 qm	200 M.
D.-Nr. 58, Flur I, Nr. 163, Grasgarten, der Burghof, 282 qm	250 M.
D.-Nr. 59, Flur I, Nr. 206, Grasgarten, hinter den Erlen, 456 qm	450 M.

### Grundbuch für Ruschenheim Band IV Blatt 298.

D.-Nr. 1, Flur II, Nr. 52, Acker, auf der Hohl, 2878 qm	1 300 M.
D.-Nr. 2, Flur III, Nr. 118 1/10, Wiese, am Weizer, im Spreit 889 qm	500 M.
D.-Nr. 3, Flur III, Nr. 123, Acker daselbst, 2537 qm	1 200 M.
D.-Nr. 4, Flur IV, Nr. 11 1/10, Acker, auf der Koll, 1602 qm	100 M.
D.-Nr. 5, Flur VI, Nr. 78 1/10, Acker, am Hochfeldweg, 1790 qm	800 M.
D.-Nr. 6, Flur VII, Nr. 6 1/10, Acker, südlich auf den Hinterwald, 1314 qm	400 M.
D.-Nr. 7, Flur X, Nr. 50 1/10, Acker, die Kropfenacker, 1491 qm	300 M.
D.-Nr. 8, Flur XI, Nr. 66, Acker, am grünen Weg, 549 qm	200 M.

- Durch das Einspruchsrecht und der Reallastberechtigung der Johannes Eller II. Witwe, Elisabeth geb. Weisel in Ruschenheim und des Heinrich Eller daselbst, lastend auf der Hofreite I) 250, verringert sich der Wert derselben bezgl. der Johannes Eller II. Witwe um 1500 M. und für Heinrich Eller um 2500 M., im Ganzen um 4000 M.
- Infolge eines Auszugsrechts des Heinrich Weisel II. und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Sames in Ruschenheim lastend auf dem Grundstück XI) 66 mindert sich der Wert des letzteren um 100 M.
- Infolge einer Reallastberechtigung des Heinrich Weisel II. und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Sames in Ruschenheim, lastend auf allen Grundstücken im Blatt 298, verringert sich der Wert dieser Grundstücke um 1500 M.

## Arbeitsvergebung.

Die Arbeiten zur Neueindeckung eines Schieferbades einer Schule in Heuchelheim, veranschlagt zu 427 M., sollen vergeben werden. Voranschlag und Bedingungen liegen auf dem Bureau der Großh. Bürgermeisterei Heuchelheim zur Einsicht offen. Angebote sind schriftlich bis zum 23. d. Mts., mittags 1 Uhr, daselbst abzugeben.

Heuchelheim, den 17. Juli 1914.

Großh. Bürgermeisterei.

8506

## Bekanntmachung.

Das Umlagekataster der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Großherzogtum Hessen von 1913 für die Gemarkung Ober-Bessingen liegt vom 20. Juli an zwei Wochen auf der unterzeichneten Bürgermeisterei zur Einsicht der Beteiligten offen.

Ober-Bessingen, den 17. Juli 1914.

Großherzogliche Bürgermeisterei Ober-Bessingen.

Ruhn.

8509

## Bekanntmachung.

Das Umlagekataster der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Gemarkung Langd liegt vom 20. d. Mts. an 2 Wochen lang auf dem Bureau Großh. Bürgermeisterei Langd zur Einsicht offen.

Langd, den 18. Juli 1914.

Großh. Bürgermeisterei.

Reyer.

8515



# Zum Jugendfest extra billige Preise für Kinder-Schuhe- u. Stiefel

Sämtliche Kinder-Schuhwaren werden bis zum 23. dieses Monats während dieser 4 Tage zu besonders billigen Preisen verkauft. Zurückgesetzte, sowie Einzel- und Restpaare weit unter Preis.

## Jugendfest-Preise für:

Schwarze Kinder-Stiefel	27-30	31-35
breite Form, sehr haltbar	3.45	4.20
Braune Kinder-Stiefel	27-30	31-35
Lackkappen, Derby-Schnitt	3.65	4.40

Sandalen, Turnschuhe jetzt sehr billig!

# N. Reiss

Frankfurter Schuhlager  
Giessen  
Mäusburg 12, Teleph. 2010



**Sehr wichtig!**  
für Reise und Sport  
ist eine gute  
photographische Kamera.  
Größte Auswahl finden Sie in der  
Central-Drogerie, Schulstr.  
Emil Kara.

## Zum Jugendfest Seidne Kinderschärpen

mit Fransen in schottisch, hellblau, rosa . . . von 95 Pig. an

Schärpenbänder  
Haarbänder in grösster Auswahl  
Strümpfe :: Söckchen  
in vielen Qualitäten

# Julius Schulze

Rabattmarken des Rabatt-Sparvereins.

## ZUR SAAT!

Sommerrüben  
(Sommerfanten) 8315  
Senf, Oelrettich,  
Erbsen, Herbst-  
rüben, Inkarnat-  
klee usw.  
offertiert 1. u. 2. Qualität  
Heinrich Hahn,  
Samenhandlung  
Neustadt 8. Tel. 403.

## Wäsche-Etidereien

Großer Bolzen, einige 1000  
Rtr. Stücke 4/1, Rtr. halt.  
per Stück 75 Pfg. solange  
Vorrat reicht, regul. Preis  
ganz bedeutend höher. 8848  
Wohnstraße 60 Part.  
Keln Losen. Fernspr. 268.

## Das Leben

verlängern Sie durch den  
Genuss von JOGHURT.  
Alle Neuheiten in Joghurt-  
Präparaten u. Erzeugnissen  
erhalten Sie im 8378

## Reformhaus

Kreuzplatz 5.

46 Jahre bewährte  
Haarwasser (München)  
haatl. gepr. u. begutacht.  
S. h. u. 40 Pf. u. M. 1.10 b.  
J. H. Fahr, Sonnenstr. 35.  
(1700 hv)

## Eismaschinen, Einkochapparate, Saftpresen



Einmachkessel  
Fliegenschränke  
und Eisschränke  
letztere mit 20% Nachlass  
wegen vorgerückter Saison



# Emil Pistor Nachf.

## Bekanntmachung

In unser Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen die Firma: Heinrich Haardt, Sieben.  
Inhaber: Emil Haardt, Kaufmann in Sieben.  
Sieben, den 16. Juli 1914. 8542 B  
Großherzogliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Das Umlagekataster der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Großherzogtum Hessen für das Jahr 1913 liegt zwei Wochen lang, nämlich vom 20. Juli bis zum 2. August d. J., auf der Bürgermeisterei zur Einsicht der Beteiligten offen. Einwäge Widersprüche dagegen, daß ein Betrieb in das Kataster aufgenommen oder nicht aufgenommen, sowie dagegen, wie er veranlagt ist, sind innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsdfrist bei dem Vorstande der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Darmstadt zu erheben. Später eingehende Widersprüche können keine Berücksichtigung mehr finden.

Bettenhausen, am 17. Juli 1914.

Großh. Bürgermeisterei Bettenhausen.

Notb.

8517

## Bekanntmachung.

Das Umlagekataster der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Jahr 1913 für die Gemarkungen Utphe und Feldheim liegt vom 21. Juli an zwei Wochen lang auf dem Bureau der unterzeichneten Bürgermeisterei zur Einsicht der Beteiligten offen.

Utphe, den 17. Juli 1914.

Großh. Bürgermeisterei Utphe.

Schneider.

8514

## Bekanntmachung.

Das Umlagekataster der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Großherzogtum Hessen für die Gemeinde Münster liegt zwei Wochen lang, nämlich vom 21. Juli bis zum 4. August d. J., auf hiesiger Bürgermeisterei zur Einsicht der Beteiligten offen.

Münster, den 18. Juli 1914.

Großh. Bürgermeisterei Münster.

Gontrum.

8516

## Gutsverpachtung.

Von dem Hofgut Hohenstein sind 24 Hektar Ackerland und 7 Hektar Wiesen mit Wohnhaus und Oekonomie-Gebäuden vom Herbst ab auf 11 Jahre ohne Inventar aus der Hand zu verpachten. Das Hofgut eignet sich vorzüglich zur Obstzucht (u. a. 176 tragbare und 151 neu angepflanzte Apfelbäume, gute Sorten) und ist landschaftlich hervorragend schön gelegen. Entfernung von der Eisenbahn-Station Bensheim 9,5 Kilometer. Nähere Auskunft erteilt das unterzeichnete Rentamt, sowie Revier-Förster Kunkelmann, Hohenstein, Post Gabernheim (Obenwald), der auf Verlangen nach vorheriger Anmeldung das Gut vorzeigt.

Schönberg, den 10. Juli 1914.

Königlich Erbarch-Schönbergisches Rentamt.



## Pallabona

Daarantsetzungsmitel, entfernt die Haare rationell auf trockenem Wege, macht sie locker u. leicht zu entfernen, verbindet, während der Zeit, verleiht keinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Gel. geich. Aerial. empfohlen. Dose M. 1.50 u. 2.50 bei Damen-Parfümerien, in Parfümerien. Nachahm. weise man auf.

## Ein Deckbett

mit 7 Pfund doppelt gereinigten neuen Federn gefüllt M. 9.50 12.- 14.70 16.50 22.- 24.-

Kissen mit 2 Pfund Federn gefüllt M. 3.- 3.60 4.40 6.20 8.-

Vollständige Betten u. M. 44 an bis M. 220

Schlafzimmer-Einrichtungen kompl. von M. 150 an

Teilsahlungen nach Uebereinkunft gestattet.

## Gebr. Weil

Neustadt 10 GIESSEN Fernspr. 506

Ziehung bestimmt am 3. August

## Darmstädter Geld-Lotterie

1295 Geldgewinne Hauptgewinn 16 200 M. | 6 000 M.

Lose à 1 Mark bei allen Lose-Verkäufern zu haben. General-Vertrieb Buchacker, Neuen Bäu 11. Daselbst 11 Lose gemischte Nummern für 10 Mk., solange noch Vorrat. Für Porto u. Liste 25 Pfg. mehr. Nachnahme teurer.

## Das neue Bartpflegemittel

### Struwwell

gibt dem Barre jede Form ohne zu fleben, ohne Brennen, ohne zu brennen, hergestellt v. G. D. Wunderlich, Dohle, Nürnberg, au 1 M. u. 2 M. u. M. bei M. R. Müller, Drogerie, Sieben.

## Eier

halten sich mindestens 1 Jahr frisch, wenn man sie in präpariert v. G. D. Wunderlich, Dohle, Nürnberg, au 1 M. u. 2 M. u. M. bei M. R. Müller, Drogerie, Sieben.